



<https://kunstfreiraum.ch>



Zwischentöne

2022

und die Schönheit des Unperfekten Farbe und Nicht-Farbe

ines hildur
painting

kunstfreiraum
Bettina Egli Sennhauser
Hohestrasse 134
CH 4104 Oberwil
bei Basel

T1.1 19. – 22. Januar 22
Mi – Sa 10 – 17

T1.2 23. – 26. Januar 22
So – Mi 10 – 17

*„Das menschliche Leben verlangt in jedem Moment nach Harmonie und Rhythmus.“
Platon*

Malerei in Zwischentönen – Patina: die stoffliche Qualität als Ausdruck von Wachsen und Vergehen. Wir bewegen uns im spannenden Dialog zwischen intuitivem Agieren und konzentrierter Wahrnehmung. Ein komplexer Entwicklungsprozess in Schichtungen mit differenzierten Oberflächen. Unvoreingenommen – frei experimentell nähern wir uns der Vielfalt der Töne, die dazwischen liegen: Kirschkerschwarz und Castle white ... Perlmuttglanz ... Kohlrabenschwarz – es darf auch Farbe sein: Mauve Savanne Mint Pergamon Jasmin Safran Indigo Honiggelb ... gedämpft ... klar, pudrig ... glatt: geheimnisvoll und mit Raffinesse komponiert ...

Nach Wahrnehmungsübungen in der Natur finden wir spielerisch zu unserer eigenen Bildsprache.

Wir experimentieren mit verschiedenen Materialien und Farben.

Steinmehle und Asche werden aufgestäubt oder wässrig gebunden, eingefärbt: den Bildraum frei überfließend oder gestisch durchdrungen ... Bilder entstehen und entfalten lassen – voller Leichtigkeit.

Mit Pinsel, Bürste, Spachtel, Lappen und den Händen.

Ich werde verschiedene Möglichkeiten vorführen und individuell auf Ihre Vorkenntnisse, Wünsche und Bedürfnisse eingehen.

Herzlich eingeladen sind alle, die Freude an Farbe und am Experimentieren haben – für Anfänger aber auch Geübte!

Mitzubringen sind: grosse breite weiche Malerpinsel (kurze synthetische Borsten) und 1-2 schmale Pinsel (für Linien), breiter Spachtel (auch Silikonspachtel), Grundierweiß/Gesso (auch schwarz), Acrylfarben (bitte keine Ölfarben), Bindemittel farblos, Pigmente ... z.B. auch Nescafé, Asche, Marmormehl, Champagnerkreide, Bitumen-Dachlack lösemittelfrei, Kohle, Pastellkreiden, Stifte (auch Stabilo Woody, Graphit), Oil-Pastell-Sticks, Fixativ (auch Haarspray), bespannter Keilrahmen o. a. Malgründe nach individueller Vorliebe (max. 60 x 60 cm); Skizzenbuch, Seiden-/gebrauchte Papiere, Schere, kleines Sieb, Dossier/Leerflaschen, Wassersprühflasche, Heißluftpistole, wenn vorhanden, Farbmischgefässe Arbeitskleidung, Lappen, Naturschwamm, Schweiz-Elt-Adapter, falls notwendig

Zur Verfügung stehen: Graupappe 30 x 30 und 50 x 50 cm (pro Teilnehmende 8 St.), Wasser und Kaffee, (exkl. Mittags-Lunch)

Kursgebühr T 1.1 und T 1.2 4 Tage 690 CHF inkl. o.a. Material.

Weiteres Material kann im Kurs erworben werden (Bitumenlack, Pinsel, Farben, Malpappen in verschiedenen Größen, etc.)



*Ines Hildur
geboren
in Freiberg/Sachs.
1977–82
Architekturstudium an
der TU Dresden. Seit
1991 intensive
Beschäftigung mit
Malerei neben der
Architektur.
Internationale
Sommerakademien der
Bildenden Künste in
Salzburg.
Seit 1994
Ausstellungen und
Projekte im europäi-
schen Raum. Seit 2002
Dozententätigkeit an
verschiedenen
Akademien in der
Schweiz, Österreich,
Frankreich und
Deutschland. Lebt und
arbeitet freischaffend
als Grenzgängerin zwi-
schen freier und
angewandter Kunst in
Leipzig.*

Anmeldung:
<https://kunstfreiraum.ch>
bettina@kunstfreiraum.ch

Kursleitung/Anmeldung:
ines hildur
www.ines-hildur.de
info@ines-hildur.de
(wird an
Bettina Egli-Sennhauser
weitergeleitet)

